

Der Mann, der den „Planet der Affen“ verkaufte

von Gary Gerani



Filme sind selten das Werk eines einzelnen. Künstler und Techniker müssen ihre Fähigkeiten ergänzend einsetzen. Auch jene Filme, die Kritiker zuweilen „Tour de Force“ nennen, Filme also, in denen eine einzige Person zugleich Drehbuchautor, Regisseur, Produzent und Hauptdarsteller ist, sind keineswegs eine Ein-Mann-Show.

Will man aber dennoch irgendwen für Erfolg oder Mißerfolg eines Filmes verantwortlich machen, so müßte das meiner

Meinung nach der Regisseur sein. Denn er verwirklicht seine Vorstellungen, gibt die Richtung an. Oft genug ist er nicht nur schöpferisch an der Realisierung eines Projektes beteiligt, sondern auch kaufmännisch. Und neben dem Produzenten hat er die letzten Entscheidungen zu fällen.

Hier handelt es sich aber nicht um das Urteil über irgendeinen Film, sondern um eine Filmserie – noch genauer, pathetischer vielleicht: um ein Zelluloid-Phänomen. Regisseure wie